

Etatrede

**von Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr
zur Einbringung
der Haushaltssatzungen mit Haushaltsplänen
für die Haushaltsjahre 2019 und 2020
vorgetragen in der
Stadtverordnetenversammlung
am 18. Dezember 2018**

**für die Presse:
Sperrfrist 18.12.2018, 18.30 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

in Anbetracht der umfangreichen Tagesordnung möchte ich mich nicht mit einem Rückblick auf den letzten beschlossenen Haushalt, den Doppelhaushalt 2017/2018, aufhalten.

Ich denke aber, dass die Stadt Bad Vilbel sich im vergangenen und in diesem Jahr sehr gut entwickelt hat und keinen Vergleich zu anderen Kommunen zu scheuen braucht. Es wurde viel vorangebracht. Unter anderem wurde mit den Vorbereitungen zum Hesttag 2020 begonnen. Insgesamt haben wir in den beiden vergangenen Jahren für eine gute finanzielle Basis gesorgt, städtebaulich unsere Stadt kontinuierlich weiterentwickelt und insbesondere unsere kulturellen und sozialen Leistungen weiter ausgebaut. Ferner haben wir gute und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, achten auf ein gutes Betriebsklima und trauen uns daher auch für 2019 und 2020 wieder viel zu:

Große Herausforderungen für den Doppelhaushalt 2019 / 2020:

Im Wesentlichen will ich vier große Herausforderungen für die zwei kommenden Jahre herausstellen:

1. Zunächst wollen wir uns gut auf den Hesttag im Jahre 2020 vorbereiten und gute Gastgeber dieser Veranstaltung sein.
2. Weiter wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern ein so vielfältiges und hochwertiges Angebot im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich sowie bei den Feuerwehren bieten, wie es kaum eine andere Stadt unserer Größenordnung vermag.
3. Wir wollen Investitionssummen in absoluter Rekordhöhe in die Infrastruktur unserer Stadt lenken. Insbesondere durch den Hesttag war es möglich in besondere Förderprogramme zu kommen. Und so ist es nur konsequent und richtig, wenn wir diese einmalige Chance nun mit wichtigen Investitionen nutzen, um unsere Stadt weiter voranzubringen.
4. Dies alles wollen wir erreichen in einem Haushalt, der nicht nur im Ergebnishaushalt schwarze Zahlen schreibt, sondern auch ohne jegliche Kreditaufnahme auskommt.

Mit den folgenden Folien will ich Ihnen zeigen, wie wir diese Herausforderungen in den beiden kommenden Jahren umsetzen wollen:

Siehe Folien 1 - 38

Abschließende Ausführungen und Dank

Meine Damen und Herren, der Doppelhaushalt 2019 und 2020 nebst Investitionsprogramm ist ein überaus beeindruckender Haushalt.

Er hebt sich gleich in mehreren Punkten ganz besonders hervor, die ich kurz zusammenfassen will:

1. Es gibt deutliche Herausforderungen, wie zum Beispiel der Anstieg der Zuschüsse bei der Kinderbetreuung oder die gestiegenen Lohnkosten. Trotzdem gelingt es, den

Ergebnishaushalt mit schwarzen Zahlen abzuschließen. Es ergeben sich Überschüsse für 2019 von rund 158.000 € (bei Auflösung der Hessentagsrücklage) und für 2020 von rund 138.000 €.

2. Es sind keine Steuererhöhungen vorgesehen, obwohl viele andere Kommunen u.a. bei der Grundsteuer B Erhöhungen planen.

3. Mit 19 neuen Stellen in 2019 und weiteren 10 neuen Stellen in 2020 erfolgt ein großer Schub zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

4. Mit Investitionen von rund 43 Mio. € in 2019 und rund 49 Mio. € in 2020 investieren wir absolute Rekordwerte in unsere kommunale Infrastruktur zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

5. Trotz hoher Investitionen bedarf es hierfür keiner Kreditaufnahme.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Stadt sich so gut entwickelt hat. Ich danke allen Magistratsmitgliedern, Stadtverordneten, Ortsbeiräten, Kommissions- und Beiratsmitgliedern, ehrenamtlich bestellten Personen und den Mitgliedern der zahlreichen Gruppen, die uns als Stadt begleiten, für ihr Engagement und den Einsatz, der in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich und oft mit einem hohen Zeitaufwand verbunden ist. Ich freue mich über viele, die sich ehrenamtlich in und für diese Stadt engagieren, sei es in Vereinen, Institutionen, Gruppen oder als Einzelpersonen. Ich danke ihnen für das geleistete Engagement, für ihre Anregungen und für die gezeigte Mitverantwortung sowie Mitgestaltung. Nicht zuletzt danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und den Stadtwerken sowie Herrn Geschäftsführer Dr. Ralph Franke für ihren Einsatz für diese Stadt.

Ein besonderes Dankeschön gilt Herrn Pedro Albert, unseren Kämmereileiter, und Herrn Christian Dickhardt sowie allen Kolleginnen und Kollegen für die große Unterstützung im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2019 / 2020.

Froh und stolz bin ich auch über die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen Dezernenten sowie allen Fachbereichen. Meinem Stellvertreter Herrn Ersten Stadtrat Wysocki danke ich für die stets loyale Unterstützung und auch für das großes Engagement in seinem Dezernat. Einbeziehen möchte ich den Dank auch die jeweiligen Fachbereiche mit Ihren Fachbereichsleitern Pache und Stengel.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen im Magistrat für die gute Zusammenarbeit. Einen sehr großen Respekt habe ich vor den Leistungen der Kollegin und des Kollegen im Magistrat, die ehrenamtlich Ihre Dezernate führen.

Ich denke an Sie, liebe Frau Freund-Hahn. Als unsere Sozialdezernentin verantworten Sie ein großes Budget und tragen eine nicht minder große Verantwortung, speziell bei dem wichtigen Thema der Kinderbetreuung. Ich danke Ihnen für Ihren großen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich glaube wir beide sind auch dankbar für die erbrachte Unterstützung und die Leistungen im gesamten Fachbereich Soziale Sicherung sowie von Herrn Fachbereichsleiter Heinz.

Meine Damen und Herren, wenn eine Stadt, ja wenn ein Bürgermeister einen so erfahrenen, einen so fleißigen und so klugen ehrenamtlichen Dezernenten gewinnen kann wie Klaus

Minkel, dann ist er gut beraten, hiervon Gebrauch zu machen. Auch in diesem Jahr hat sich Herr Minkel wieder unermüdlich und mit ganzer Kraft für diese Stadt eingesetzt und dies nicht nur für die Stadtwerke, sondern auch bei ganz vielen wichtigen Projekten. Hierfür und für die verlässliche sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit gebühren ihm meine große Anerkennung und mein Dank.

Vergessen will ich aber keinesfalls die Fachbereiche und alle Mitarbeiter in meinem Dezernat. Nur dank Ihrer großen Unterstützung habe ich überhaupt eine Chance, jeden Tag neu zu versuchen, den vielfältigen Verpflichtungen, Anforderungen und Wünschen im Sinne der Bürgerschaft gerecht zu werden. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und besonders den Fachbereichsleitern Frau Steinhuber-Honus, Herrn Pedro Albert und Herrn Claus Kunzmann sage ich Dank für die großartige Unterstützung.

So, meine Damen und Herren, jetzt gibt es an dieser Stelle nur noch ein Dankeschön zu sagen und zwar an Sie:
Danke für Ihre Aufmerksamkeit!